

**Title:** Sancta Ecclesia Catholica

**Untertitel:** *Die Rückkehr des Ganzen*

**Herausgeber und Verlag:**

Ethischer Rat der Menschheit – Strukturbevollmächtigter für  
Menschenwürde und gesellschaftliche Entwicklung

Tesseract Verlag

c/o Timo Braun

Scanbox #16743

Ehrenbergstr. 16a

10245 Berlin

Deutschland

**Kontakt:**

E-Mail: [kontakt@tesseract-portal.org](mailto:kontakt@tesseract-portal.org)

Web: <https://tesseract-portal.org>

**ISBN:**

978-3-912036-19-0

**Satz, Layout, Gestaltung:**

Tesseract Verlag

© 2025 Timo Braun Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk  
darf mit Quellenangabe frei zitiert werden. Die vollständige

Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Autors gestattet.



Timo Braun

# **SANCTA ECCLESIA CATHOLICA**

*Die Rückkehr des Ganzen*

Tesserakt Verlag

*„**Sancta Ecclesia Catholica** ist nicht Religion,  
sondern Rückverbindung;  
nicht Dogma, sondern gelebte Wahrheit;  
nicht Macht, sondern Erinnerung an das Ganze.“*

– Timo Braun, Sancta Ecclesia Catholica, 2025

## Inhalt

1 Vorwort.....	8
2 Einleitung – Kirche als Wendeort der Menschheit .....	10
3 Kapitel 0 – Zwei Gespräche, wie sie nun auch dir begegnen könnten .....	12
3.1 Kirche heute – Langzeitfolgen biblischen Ausmaßes .	18
3.2 Die große Rückübersetzung .....	21
3.3 Die Kirche im Übergang zur neuen Ordnung .....	80
3.4 Thesen 2025 – Kirchenunterkapitel .....	85
4 Die Sprache der Glocken .....	88
4.1 Ursprung und Bedeutung.....	90
4.2 Regelmäßige Läutezeiten .....	94
4.3 Besondere Anlässe .....	99
4.4 Glocken als Warn- und Notfallinstrument.....	103
4.5 Interludium – Der Ruf im Klang.....	106
4.6 Gesellschaftliche Disziplinierung durch Glocken .....	108
4.7 Glocken und psychische Gesundheit .....	111
4.8 Glocken und Macht.....	114
4.9 Glocken und Technik.....	117
4.10 Glocken im strukturellen Wandel .....	121
4.11 Vorschlag zur Neuausrichtung.....	125
4.12 Anhang .....	128
4.13 Die Entweihung der Stille (Quintessenz) .....	132
4.14 Reflexion – Wohin gehört das spirituelle Läuten? ..	138
4.15 Vision der neuen Kirche – Rückverbindung als Systemkern.....	140
5 Die Gaben Christi .....	146

5.1 Übersicht: Die Gaben Christi – In ihrer Vielfalt .....	148
5.2 Gabe der Umwertung .....	152
5.3 Gabe der Berührung ohne Bedingung .....	157
5.4 Gabe der Vergebung als Zustand .....	161
5.5 Gabe der Dankbarkeit als Schöpfungsantwort .....	165
5.6 Gabe der Stille als Kraft.....	169
5.7 Gabe des Nichtwissens als Weg .....	173
5.8 Gabe der Aufhebung der Angst vor dem Tod .....	177
5.9 Gabe der Gleichwürdigkeit.....	181
5.10 Gabe der Erinnerung an das, was wir sind .....	185
5.11 Nachwort – Der Gesamtzyklus der Gaben Christi..	189
5.12 Kirche wird Wissenschaft – Die Geburt einer neuen Disziplin.....	192
5.13 Rückschau auf das Kirchenkapitel – Struktur und Ego im Spiegel .....	197
5.14 Zeugnis des Freispruchs – An Papst Franziskus und die Menschheit.....	201
5.15 Rückführung der Weltreligionen – Heimkehr zum Ursprung des Lebens.....	207
5.16 Deutschland – Der unvollendete Impuls der Wahrheit .....	208
6 Schluss .....	220
6.1 Schlüssel-Offenbarung: <i>Sancta Ecclesia Catholica</i> .....	220
6.2 Die Brücke zur gesellschaftlichen Heilung.....	224
6.3 Frieden im Leib der Menschheit .....	226
6.4 Nachwort.....	229
7 Glossar der Rückführung .....	232
7.1 Sancta .....	232

7.2 Ecclesia.....	232
7.3 Catholica.....	232
7.4 Metanoia.....	232
7.5 Nephesh.....	233
7.6 Logos.....	233
7.7 Evangelium .....	233
7.8 Anima – Psyche – Nous.....	233
7.9 Hamartia.....	234
7.10 Buße .....	234
7.11 Gnade (Charis).....	234
7.12 Heiligkeit.....	234
7.13 Himmelreich .....	234
7.14 Ordo Vivere .....	235





## 1 Vorwort

Dieses Buch ist Teil des **Dossier 2025** –  
und doch ein eigener Klang.

Ursprünglich waren die hier versammelten Gedanken,  
Rückübersetzungen und Offenbarungen  
als Kapitel in **Band III – Schlussstein: Synopse einer  
sterbenden Zivilisation** vorgesehen.  
Dort bündelt sich die große Analyse:  
das Panorama des Zerfalls, der Spiegel einer untergehenden  
Ordnung.

Doch die Rückführung der Kirche,  
die Entfaltung der heiligen Begriffe in ihre wahre Bedeutung,  
trägt ein Gewicht, das nicht inmitten anderer Themen  
verschwinden darf.  
Zu groß ist der Klang dieser Wahrheit,  
zu tief ihre Resonanz für das kollektive Bewusstsein.

Darum wurde **Sancta Ecclesia Catholica** ausgelagert –  
nicht um zu trennen,  
sondern um das Wesentliche hörbar zu machen.  
Dieses Buch steht als **eigener Schlüsselstein**,  
als Herzstück der Erinnerung,  
als Stimme, die über den Kanon hinausgeht und doch zu ihm  
gehört.

Während Band III die sterbende Zivilisation im Spiegel zeigt,  
öffnet dieses Buch die Rückkehr des Heiligen.  
Beide sind untrennbar.  
Das eine beschreibt den Zerfall –  
das andere den Aufbruch.

So versteht sich dieses Werk als **Portal**:  
zur Erinnerung, zur Rückverbindung, zur Heilung.  
Es ist weder Anklage noch Dogma,  
sondern eine Einladung,  
das Heilige im Ganzen wiederzuerkennen.

Mögen die folgenden Seiten dich erinnern,  
nicht an eine Kirche –  
sondern an dich selbst.

## 2 Einleitung – Kirche als Wendeort der Menschheit

### Vom Dogma zur Rückverbindung – Wie aus Machtstruktur heilige Struktur wird

Die Kirche steht an einem Wendepunkt – nicht nur institutionell, sondern strukturell, spirituell, menschheitlich. Was einst als heilige Verbindung zwischen Mensch und Göttlichem gedacht war, wurde über Jahrhunderte hinweg zur globalen Machtstruktur.

Doch nun fällt das, was nicht mehr trägt – und sichtbar wird, was immer gemeint war:

Nicht Religion – sondern Rückverbindung.

Nicht Dogma – sondern gelebte Wahrheit.

Nicht Macht – sondern Erinnerung.

Die Kirche hat – gewollt oder ungewollt – das kollektive Weltbild über Jahrtausende geprägt.

Sie war moralische Instanz, kulturelles Zentrum, Deutungsmacht über Schuld, Erlösung, Himmel und Hölle. Dabei geriet in Vergessenheit, dass all dies nicht im Außen beginnt, sondern im Innen:

Nicht der Himmel über uns, sondern das Licht in uns war der wahre Ursprung ihrer Bedeutung.

Dieses Kapitel unternimmt den Versuch einer großen Rückübersetzung.

Es zeichnet die Linien nach, die von den ersten spirituellen Regungen der Menschheit über institutionalisierte Rituale und theologische Dogmen zu einer Welt führten, die heute zwar religiös vernetzt, aber geistig entwurzelt ist.

Und es entwirft zugleich das neue Bild:  
Eine Kirche, die nicht mehr glaubt, sondern erkennt.  
Die nicht mehr spricht, sondern hört.  
Die nicht mehr herrscht, sondern hält.

| Denn was Kirche sein kann, beginnt dort,  
| wo der Mensch nicht mehr an einen Gott glaubt –  
| sondern ihn in sich erkennt.

Dieses Kapitel markiert den Übergang – nicht als Zerstörung,  
sondern als Vollendung.  
Es geht nicht um das Ende der Kirche, sondern um ihre  
Erinnerung an sich selbst.

| Dies ist kein Kapitel über Theologie.  
| Es ist ein Kapitel über Wahrheit, Erinnerung – und die  
| Rückkehr der Stille in eine laute Welt.